

# Schwarzwald-Wacht

Verlag: Schwarzwald-Wacht G. m. b. H. Calw, Notationsdruck:  
H. Delschläger'sche Buchdruckerei, Calw. Hauptgeschäftsführer: Fried-  
rich Hans Scheele. Anzeigenleiter: Ludwig Vogler. Sämtliche  
in Calw, D. M. XII, 34: 3550. Geschäftsstelle: Altes Postamt, Fern-  
sprecher 251; Schluß der Anzeigenannahme: 7.30 Uhr vormittags.

## Calwer Tagblatt

Bezugpreis: Durch Träger monatlich 1,50 RM, einschließ-  
lich 20 Pfg. Trägerlohn. Bei Postbezug 1,86 RM, einschließ-  
lich 54 Pfg. Postgebühren. — Anzeigenpreis: Die kleinspaltige  
mm-Zeile 7 Pfg., Reklamezeile 16 Pfg. Bei Wiederholung Nachsch.  
Erfüllungsort für beide Zeile Calw. Für richtige Wiedergabe  
von durch Fernspruch aufgenommene Anzeigen keine Gewähr.

Nationalsozialistische Tageszeitung

Amliches Organ der N. S. D. A. P.

Alleiniges Amtsblatt für alle Stadt- und Gemeinde-Behörden des Kreises Calw

Nr. 74

Calw, Mittwoch, 30. Januar 1935

2. Jahrgang



# Glück auf ins dritte Jahr

## Zum Tag der nationalen Erhebung



### Tag der Wende

„Es ist der Charakter, der das Werk schafft.“  
Adolf Hitler.

Die Gründung des Dritten Reiches und die Summe der seit der Machtergreifung vor nunmehr zwei Jahren geleisteten Aufbauarbeit kann nur ermaßen werden an denjenigen Verhältnissen, die damals im deutschen Vaterland anzutreffen waren. Sie waren erschütternd, sie waren schließlich hoffnungslos! Niemand würde man dem Winderheitenführer Adolf Hitler die Tore zur Reichskanzlei geöffnet haben, wenn er nicht der letzte, aber auch der allerletzte Trumpf gewesen wäre, den man gegen den Bolschewismus auszuspielen hatte.

Es liegt in der Eigenart des menschlichen Denkfähigkeit begründet, daß die schlechten Erinnerungen stets eher sich verflüchtigen als die guten. Sonst würde es heute weder Mederer noch Wiesmayer geben. Denn unauslöschlich würden in die Seele aller Deutschen die Zustände eingegraben sein, die damals, am 30. Januar 1933, im ganzen Reich herrschten. Man erinnere sich daran; daß Wainrowst erst in der Nacht nach dem Siege ermordet wurde; daß der Reichstagsbrand vier Wochen später den Himmel rötete; daß im Frühjahr noch die damalige bayerische Regierung die Mainlinie mit Waffengewalt gegen Berlin zu verteidigen drohte. Das sind nur ganz kleine Stichproben. Vielleicht fragt man einmal auf den Arbeitsämtern an, wie hoch die Zahl der Erwerbslosen damals gestiegen war, vielleicht holen Handel und Industrie ihre damaligen Umsatzziffern noch einmal hervor; der deutsche Bauer wird gut daran tun, seine damalige Lage noch einmal zu überdenken. Jahrestage sind Gedenktage.

### Unter glücklichem Stern

Das Dritte Reich hat das Vergessen überwundener Sorgen leicht gemacht. Es ist in diesen Jahren, um mit Dr. Goebbels zu reden, bei uns keine Vangeweile aufgetreten. Und selbst heute, nachdem die „graue Romantik des Alltags“ von uns Besitz ergriffen hat, gibt es immer noch Höhepunkte nationaler Begeisterung und nationaler Solidarität, die das Herz rascher schlagen lassen, und die über so manchen Kleinkrieg des täglichen Lebens leichter hinweghelfen.

Der zweite Jahrestag der Machtergreifung und damit die Halbzeit des Vierjahresplanes steht unter einem glücklichen Stern. Der Sieg an der Saar hat — für alle Welt sichtbar — den ersten großen außenpolitischen Erfolg des neuen Regimes gebracht. Er hat eine Brezje geschlagen in das Bollwerk des bösen Willens und des Defaitismus, das uns umgibt. Er hat willkommene Gelegenheiten gegeben, nun erst recht eine Politik der Verständigung und der Gleichberechtigung weiterzuführen die ausgeht von den Grundprinzipien der Ehre und der Freiheit der deutschen Nation.

Systematik und Organisationswille des deutschen Menschen haben schon sehr bald zu einer Zusammenfassung der im Zuge der Revolution immer wieder ankündenden neuen Eindrücke zu kurzen, prägnanten Schlagworten geführt. In der Tat umreißen die fast schon zu Gemeinplätzen gewordenen Formeln vortrefflich den Sinn des Geschehens und Werdens. „Politik ist das Schicksal!“ — das ist die Antithese der längst widerlegten Weisheit, daß alle politische Entwicklung zuerst von wirtschaftlichen Voraussetzungen diktiert sein müsse. Von der Politik her hat Adolf Hitler die Zerrüttung unseres Eigenlebens und unserer Zusammenarbeit mit anderen Völkern aufgerollt. Nur von der Politik her, die von einem Charakter geformt ist, konnte und kann die Gesundung der deutschen und damit der Weltwirtschaft in Gang gesetzt werden.

Dem veralteten Prinzip vom Primat der Wirtschaft folgend war die Antwort der Umwelt auf die Machübernahme der Boykott und die wirtschaftliche Isolierung.

### Die nationale Solidarität

Bezeichnung und Abroffnung unserer Exportes, Zurückziehung und Kündigung unserer Kredite; Fortsetzung des Weltkrieges mit den Mitteln der Wirtschaft; das war die Haltung einer Welt, in der internationale Großmächte bei Ton angaben. Die eine von ihnen und die wichtigste zugleich ist das Judentum; Marxismus und internationales Leib-Kapital sind die anderen beiden Blätter eines für uns sehr giftigen Kleeblattes.

Der unerbittlichen Kampfanzeige dieser mächtigen Gegner gegenüber konnte nur eines Erfolg haben: die Zusammenballung des nationalen Willens und Glaubens zu einer unzertrennlichen Schicksals- und Volksgemeinschaft, zu einer nationalen Solidarität, die aufgebaut ist auf gegenseitiger Achtung aller Volksgenossen, die durchdrungen ist von der Ueberzeugung, daß der Einzelne nichts, daß aber die Nation alles bedeutet.

### Am Anfang war die Tat

Die Abkehr vom programmatischen Materialismus zum völkischen Idealismus war daher die wichtigste aber auch die weitaus schwierigste Aufgabe, für die das Regime Adolf Hitler das ganze Volk zu gewinnen hatte. Mit Phrasen und guten Worten wäre diese Sendung nicht zu erfüllen gewesen. Es war notwendig, den letzten Mann davon zu überzeugen, daß der Nationalsozialismus keine geistige Konstruktion im leeren Raum, sondern eine handgreifliche Tatsache ist.

Von Anfang an hat der Führer darauf verzichtet, mit schönen Versprechungen das Paradies auf Erden als demnächst erreichbare Einrichtung vorzutäuschen. Er hat an allen Beginn die eiserne Pflicht des Einzelnen gestellt. „Gemeinnutz geht vor Eigenmuth!“ — das ist kein leerer Wahn, sondern das ist das Alpha und Omega des nationalsozialistischen Prinzips. Die andere Säule des Dritten Reiches ist der Grundsatz von „Blut und Boden“, der Grundsatz von der völkischen und rassistischen Einheit, von der Rückkehr zur Naturverbundenheit und Bodenständigkeit.

Alles Geschehen dieser beiden Jahre ist auf einen einzigen Nenner zu bringen: Wie ist das Volk glücklich zu machen? Wie ist der bestmögliche Zustand materieller und geistiger Zufriedenheit zu erreichen? Wie ist die Erhaltung und Festigung des völkischen Zusammengehörigkeitsgefühles und seine Sicherung gegen alle Widerstände durchzuführen?

Werfen wir nun einen Blick zurück auf die beiden vergangenen Jahre, so sehen wir folgendes Bild:

1933 war das Jahr der Revolution. Zwei Jahre voller Arbeit liegen hinter uns. Aufräumungsarbeiten kennzeichnen das erste halbe Jahr des neuen Regiments. Die Parteien lösten sich auf und die NSDAP kann am 8. Juli 1933 ihren Totalitätsanspruch als verwirklicht ansehen. Bekanntlich am 5. März 1933 nur 17 Millionen zur Bewegung, so waren es am 12. November 1933 schon 40 Millionen, und die Abstimm-

ung des 19. November 1934 zeigte, daß das gesamte Volk hinter dem Führer steht.

### Symbole des Aufbaues

Am 14. September 1933 eröffnet der Führer den Bau der Reichsautobahnen, die nun das ganze Reich überziehen und Symbol des Aufbaues sind. Der von allen Seiten tatkräftig unterstützte Kampf gegen die Arbeitslosigkeit vermindert die 1933 noch vorhandenen 6,3 Millionen Arbeitslosen auf 2,3 Millionen. Hand in Hand damit geht der Kampf gegen Hunger und Kälte, zu dem der Führer und Dr. Goebbels am 14. September 1933 aufriefen.

1933/1934 wurden über 380 Millionen Reichsmark für die bedürftigen Volksgenossen aufgebracht. Die Arbeit der NS-Volkswohlfahrt im Winter 1934/35 wird erreichen, daß diese Summe noch überdritten wird.

Zahlreiche Gesetze sind erlassen worden, den einzelnen Maßnahmen der Regierung die rechtlichen Unterlagen zu geben. Wesentlich ist hierbei das am 1. Dezember 1933 verkündete Gesetz zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat. Die Reichsreform wird ehern angepackt. Seit dem 6. Februar 1934 tritt an die Stelle der Staatsangehörigkeit die Reichsangehörigkeit der Reichsrat wird aufgelöst die Länderregierungen verschwinden, und als Abbruch der ersten großen Etappe werden das Preussische und das Reichsinnenministerium zusammengelegt.

Durch den Tod des Generalfeldmarschalls von Hindenburg am 2. August 1934 gehen die Funktionen des Reichspräsidenten auf den Kanzler des Volkes über. Adolf Hitler wird der alleinige Führer des deutschen Volkes. Der preussische Ministerpräsident Hermann Göring wurde am 29. April 1933 zum Reichsluftfahrtminister ernannt und er sorgte auf seinem Gebiet für die Erfüllung der realen Notwendigkeiten. Am gleichen Tage wurde Rudolf Heß vom Führer zu seinem Stellvertreter ernannt.

### Die Arbeit an der Jugend

Während die Jugendlichen beiderlei Geschlechts bis zu 18 Jahren von der Hitlerjugend unter Valdur von Schirach, den der Führer am 18. Juni 1933 zum Reichsjugendführer berief, zu Nationalsozialisten erzogen werden — Reichsjugendberufshilfen und Staatsjugendtag kennzeichnen die Arbeit — werden die Jugendlichen über 18 Jahren in dem von Eberth Gierl aufgebauten Arbeitsdienst erfaßt der auf dem Reichsparteitag im September 1934 zum erstenmal als eine geschlossene Formation aufmarschieren konnte. In der SA und SS werden die politischen Soldaten der Bewegung erzogen, und Stabschef Luge hat durch seine Arbeit bewiesen, daß der 30. Juni 1934 an dem der Führer das Standgericht über die Hochverräter der Röhm-Revolution verhängte, die Kampfformationen der NSDAP nicht erschüttern konnte. Am 20. Februar 1934 verließ der Führer das Hoheitszeichen der Bewegung an die Wehrmacht, die einzige Waffenträger der Nation ist. Am 2. Mai 1933 wurden die Gewerkschaften aufgelöst und Dr. Ley gründete die Deutsche Arbeitsfront, die am 22. November 1933 endgültig zu der Organisation der deutschen schaffenden Menschen umgebaut wurde. Die in dieser Untergliederung der Partei geleistete





